

# PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

der Georg–August–Universität Göttingen

— Dekanat —



Philosophische Fakultät • Universität Göttingen  
Humboldtallee 17 • D-37073 Göttingen

---

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

**Vorläufiges Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates  
vom Mittwoch, 02. Dezember 2015, 14:15 Uhr  
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17, EG**

19.05.2016

Anwesend:

Sitzungsleitung:	Bergemann, Dekan
Studiendekan:	Busch
Hochschullehrergruppe:	Brandenberger Bräuer Habermas Luchterhandt Nesselrath Schneider, A. Steinbach
Mitarbeitergruppe:	Föllmer Schneider, J.
Studierendengruppe:	Kirk Weber
MTV:	Güther Hosefelder
Gleichstellungsbeauftragte:	entsch.
Studiendekanatsreferentin:	Geffcken
Protokollführung:	Geffcken, Schubert
entschuldigt:	Terhoeven, Tischleder, Helm

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Feststellung der Tagesordnung**

Der Dekan schlägt folgende Änderungen der Tagesordnung vor:

- Neu TOP 3 vi: Bericht Prof. Nesselrath vom Philosophischen Fakultätentag
- Neuer TOP 4a) „Einleitung eines Strategieprozesses“
- Auf Antrag von Proff. Schneider, Prof. Nesselrath, Dr. Föllmer und Dr. Schneider: neuer TOP 7 „Ablehnung des Studiengangs „Islamische Welt in der Moderne““
- Neuer TOP 8 „Überarbeitung des Gleichstellungsplans“, ABER: die überarbeitete Fassung liegt seit gestern Abend vor, aber leider keine Fassung, in der die Änderungen kenntlich gemacht wurden.
- „Verschiedenes“ wird TOP 9

## **TOP 2) Protokoll der Sitzung vom 04. November 2015**

Das Protokoll wird mit einer Änderung – unter TOP 4.I.3 muss es richtig heißen „20.11.2015“ – mit 11:0:1 Stimmen angenommen.

## **TOP 3) Mitteilungen und Fragen**

### **i. Mitteilungen des Dekans**

1. Die IT-Kommission beginnt demnächst mit der Untersuchung der Bedingungen, unter denen es möglich wäre, den IT-Support auf die ganze Fakultät auszudehnen.
2. Ideen für Campuskonzept (Exzellenzinitiative) werden mit den Dekanen in eine Klausurtagung im Februar erörtert.
3. Das MWK hat mitgeteilt, dass ein Projekt unter Beteiligung der Philosophischen Fakultät („Nachhaltigkeit“, Federführung Prof. Reitemeier) zur Förderung angenommen wurde.
4. Der Dekan hat am Clustertreffen „Humanities“ der U4 in Gent teilgenommen. Einige Projekte finden mit Göttinger Beteiligung statt, z.B. die Winter School der Altertumswissenschaften, Digital Humanities und Gender Studies; an anderen hat Göttingen weniger Anteil, z. B. „Multilingualism“.
5. Die Verantwortlichkeit für die Arbeitssicherheit wird ab sofort auf die Leiter der Einrichtungen verlagert.

### **ii. Herr Prof. Kilian Bizer, Wirtschaftswiss. Fakultät: Vorstellung des „Regionalcampus“**

Herr Prof. Bizer stellt die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Arbeit des Südniedersachsen-InnovationsCampus (SNIC) vor, einer Initiative, die von ihm entscheidend mit erarbeitet wurde und die EFRE-Fördermittel einwerben soll. Das Konzept sieht vor, Wissens- und Technologietransfer zwischen den Hochschulen der Region, den Unternehmen und ihren Verbänden sowie kommunalen Wirtschaftsförderern besser aufeinander abzustimmen. Er schlägt vor, dass die Fakultäten Mittel für die Einrichtung einer Stelle aufbringen, die die Aktivitäten koordinieren soll.

### **iii. Mitteilungen des Studiendekanats**

- Das neue NHG wird voraussichtlich am 7.12.15 veröffentlicht und tritt am 1.01.2016 in Kraft. U.a. wird die Grenznote der besonderen Eignung für die M.A.-Studiengänge wegfallen (§18 Abs. 8). Auswahlkommissionen mögen mit Entscheidungen warten, bis die Änderung in Kraft tritt.
- Das Projekt CampusQ<sup>plus</sup> wird für weitere 4 Jahre weitergefördert.
- Anrechnung Doktorandenlehre auf Deputate über Promotionsprogramme möglich:

- Mit den im Sommer 2015 vom MWK veröffentlichten „Leitlinien zur Qualitätssicherung in Promotionsverfahren“ wurde die Möglichkeit eröffnet, dass Lehrangebote zukünftig auch in „strukturierten Promotionsprogrammen, die einem DFG-Graduiertenkolleg oder einem Niedersächsischen Promotionsprogramm vergleichbar sind, als Lehrleistung anerkannt und [...] nach Maßgabe der Lehrverpflichtungsverordnung auf das Deputat angerechnet werden [können]“. Bisher war eine Anrechnung auf das Lehrdeputat nur den Promotionsstudiengängen vorbehalten, weil für diese bereits zuvor besondere Qualitätsanforderungen bestanden.
- Die Studienkommission bittet die Fakultät um Prüfung, ob und wie solche Promotionsprogramme oder auch Promotionsstudiengänge, z.B. in Form eines Rahmenpromotionsstudienganges, in der Fakultät umgesetzt werden könnten.
- Dabei müssen selbstverständlich die Bedürfnisse und Eigencharakteristika der betroffenen Fächer gewahrt bleiben.

Aus der Diskussion der Studienkommission: a) internationale Programme müssen immer strukturiert sein, b) möglichst vorhandene Struktur der GSGG nutzen und c) aus Sicht der Studierenden müsse beachtet werden, dass keine zusätzlichen Hürden eingebaut werden (Doktorarbeit muss im Fokus bleiben).

- Zielvereinbarung MWK: Vorlage einer Projektionsrechnung auf Basis der Studierendenzahlen vom 9.11. bzw. 30.11.15: Hauptproblem wird die Zielerreichung der Romanistik sein. Durch Einführung eines NC auch im nicht Lehramtsbezogenen B.A. Philosophie sind die Erstsemesterzahlen der Philosophie unerwartet stark eingebrochen, so dass die Einrichtung das Ziel 70% Auslastung zum Studienjahr 2015/16 nicht erreichen kann. Ggf. drohen auch hier Abzüge, wenngleich nicht dauerhaft.

#### Vergleich Auslastungszahlen Studienjahr 2015/16 zu Vorjahr

Studiengänge	Studienjahr 2015/16 (WiSe 2015/16 + SoSe 2016)							
	Fachfälle (Stand 30.11.15)	Fachfälle (Stand 09.11.15)	Fachfälle (Stand 22.10.15)	Fachfälle (Stand 13.10.15)	Auslastung (Stand 30.11.15)	Auslastung (Stand 09.11.15)	Auslastung (Stand 22.10.15)	Auslastung (Stand 13.10.15)
B.A. (2- Fächer)	1165	1154	1128	1083	63,82%	63,22%	61,79%	59,33%
B.A. (Profil Lehramt)	567	567	565	555	120,42%	120,42%	119,99%	117,87%
B.A. 2F inkl.LA gesamt	1732	1721	1693	1638	75,42%	74,94%	73,73%	71,33%
B.A. (Mono)	81	77	73	66	195,46%	185,81%	176,16%	159,27%
M.A. (inkl.bedingt)	232	228	196	184	35,70%	35,08%	30,16%	28,31%
M.Ed. (inkl.bedingt)	260	260	262	259	81,76%	81,76%	82,39%	81,45%

Studiengänge	Studienjahr 2014/15 (WiSe 2014/15 + SoSe 2015)							
	Fachfälle (Stand 14.07.15)	Fachfälle (Stand 07.04.15)	Fachfälle (Stand 15.12.14)	Fachfälle (Stand 10.10.14)	Auslastung (Stand 14.07.15)	Auslastung (Stand 07.04.15)	Auslastung (Stand 15.12.14)	Auslastung (Stand 10.10.14)
B.A. (2- Fächer)	1314	1355	1344	1181	73,63%	75,93%	75,32%	66,18%
B.A. (Profil Lehramt)	573	566	564	560	119,59%	118,12%	117,71%	116,87%
B.A. 2F inkl.LA gesamt	1887	1921	1908	1741	83,36%	84,86%	84,29%	76,91%
B.A. (Mono)	73	71	71	65	196,57%	191,18%	191,18%	175,02%
M.A. (inkl.bedingt)	231	221	173	107	37,57%	35,94%	28,13%	17,40%
M.Ed. (inkl.bedingt)	367	434	340	316	115,41%	136,48%	106,92%	99,37%
Auslastung Stand 7.04.14: vorl. Zahlen WiSe 2014/15 vom 15.12.14 + Zahlen SoSe 15 vom 7.04.15								
Auslastung Stand 14.07.15: Zahlen WiSe 2014/15 auf Basis offizieller Studierendenstatistik, SoSe 2015 vorl. Zahlen vom 14.07.15								

iv. Eilentscheidungen des Dekanats

Keine.

v. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Keine.

vi. Bericht Prof. Nesselrath vom Philosophischen Fakultätentag

s. Anlage

#### TOP 4) SQM

Der Fakultätsrat befürwortet **einstimmig (12:0:0)** folgende von der Studienkommission nachträglich bewilligte SQM-Anträge der ersten Antragsrunde (Topf 1) sowie einen Umwidmungsantrag:

1. Umwidmungsantrag „Vernetzungsarbeit Alumni“ (vsn20152054, PN 4511525038):
  - Verschiebung etwaige Restmittel in SoSe 2016
  - Inhaltliche Änderung: 50% der bewilligten SHK+BA zur Verwendung als WHK-Std.
2. vsn20162149 „Logikwochenende“: Weitergabe an Fach (Topf 2), da kein fächerübergreifender Antrag
3. vsn20162152 „SHK für Baustrumpfbibliothek“ für 1 Semester gemäß Entscheidung zu Laufzeit Topf 1
4. vsn20162155 „5. Göttinger Kompaktseminar Logik“ wie beantragt
5. vsn20162163 „Volontariate Literarisches Zentrum“: Änderung Laufzeit von 1 Semester auf 2 Semester, da die Volontariate immer für ein Jahr vergeben werden.

Darüber hinaus beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (12:0:0)** ein Umlaufverfahren für die Stellungnahme zu den SQM-Maßnahmenvorschlägen der 2. Antragsrunde (Topf 2 Fächeranträge), die der Studienkommission am 16.12.15 vorliegen.

Zeitraum Umlauf: 16./18.12.15 bis 6./8.01.16

Hintergrund: Deadline zur Einreichung dezentraler SQM-Maßnahmen zur Vorlage beim Präsidium am 19.01.16 ist der 12.01.16. Der nächste Termin zu Vorlage beim Präsidium liegt erst im Februar

#### **TOP 4a) Einleitung eines Strategieprozesses**

Der Dekan erläutert:

Die SHK hat in ihrer letzten Sitzung anlässlich zweier Anträge auf Freigabe/Neueinrichtung von Stellen nachdrücklich die Einleitung eines datenbasierten Struktur- bzw. Strategieprozesses gefordert.

Das Dekanat sieht u. a. folgende Gründe dafür:

- Ausgangslage: HOK 2003/2004 ( - 1,06 Mio. €) in der Philosophischen Fakultät dergestalt, dass die Fächervielfalt weitestgehend erhalten, die Ausstattung der Professuren und Einrichtungen v.a. mit Mittelbaustellen aber stark heruntergekürzt wurde

#### Forschung:

- die nationale und internationale Entwicklung der Wissenschaftslandschaft führt auch in Göttingen zu neuen Ideen und Schwerpunkten, z.B. Digital Humanities, Materialität des Wissens, Religionswissenschaft....
- die Gestaltung einiger Förderformate aus dem Drittmittelbereich (z.B. Exzellenzinitiative, Campus Q<sup>PLUS</sup>, Heisenberg-Professur, Kooperation mit außeruniversitären Einrichtungen usw.) zwingt die Fakultät zu entscheiden, ob bestimmte Ideen und Initiativen überhaupt weiterverfolgt werden sollen, da sie i. d. R. zur Verpflichtung der Ablösung von Stellen führen oder mind. eine Kofinanzierung verlangt wird.
- eine Entwicklung neuer Forschungs-Schwerpunkte ist, wenn neue Dauer-Professuren geschaffen werden, überhaupt nicht möglich, ohne dass Bestehendes abgeschafft wird
- kaum Spielraum für Stellenforderungen, die über die Grundausrüstung hinausgehen, bei Berufungs- und Bleibeverhandlungen

#### Lehre:

- Malussystem: für unterausgelastete Studiengänge wird gem. Zielvereinbarung mit dem Land einen strukturellen Abzug vom Globalbudget der Fakultäten ab 2019 fällig (vgl. M + F, Geffcken, TOP 3)
- für stark nachgefragte Studiengänge kann die Fakultät praktisch nichts tun, um die Lehre auszubauen

#### Infrastruktur:

- Desiderata und Probleme:
  - o zusätzliche Funktionsstellen in den wiss. Einrichtungen werden dringend benötigt
  - o Sachmittel etats sind seit der Budgetierung durch das Land nicht erhöht worden; Erhöhung würde nur über Stellenstreichungen gehen
  - o IT-Support soll ausgebaut werden
  - o Fakultätsverwaltung (insb. das Dekanat und das Prüfungsamt) ist überlastet
  - o Investitionsfonds könnte höher sein

Das Dekanat schlägt vor, den Prozess unverzüglich zu beginnen. Dazu muss eine AG eingerichtet werden. Der Dekan hat bereits einige mögliche Mitglieder aus den Gremien bzw. erfahrene ehemalige Amtsträger angesprochen und konnte folgende Personen gewinnen:

Prof. Florack, SDP, ehemalige Dekanin und Vizepräsidentin  
Prof. Luchterhandt, Fakultätsratsmitglied  
Prof. Rexroth, SHK-Mitglied  
Prof. Brandenberger, Fakultätsratsmitglied  
Prof. Holler, SHK-Mitglied  
~~Prof. Kuhlmann, SHK-Mitglied, aus Zeitgründen abgelehnt~~  
Prof. A. Schneider, stellv. Fakultätsratsmitglied

Auf Vorschlag von Prof. Schneider soll jemand aus dem Modernen Indienstudien dazugenommen werden. Der Dekan wird Frau Prof. Viswanath und Herrn Prof. Ahuja darum bitten mitzuteilen, wer von ihnen mitarbeiten möchte.

Die anderen Statusgruppen werden um umgehende Nominierung Interessierter gebeten (1-2 pro Gruppe.)

Die erste Sitzung findet am 21.12.15 statt.

#### **TOP 5) Anträge der Einrichtungen**

*s. Anlage*

#### **TOP 6) Antrag auf Freigabe einer W3-Professur für Philosophie**

Der TOP wird nach einer Aussprache auf Januar verlagt.

#### **TOP 7) Ablehnung des Studiengangs „Islamische Welt in der Moderne“**

Der Dekan verliest ein Schreiben der Präsidentin. Der Fakultätsrat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

#### **TOP 8) Überarbeitung des Gleichstellungsplans**

Der Fakultätsrat beauftragt das Dekanat mit der Überarbeitung.

#### **TOP 9) Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

*gez. Bergemann  
(Dekan)*

*Geffcken, Schubert  
(Protokollführung)*